

# Unser Schulprogramm: Umweltbildung

---

Umweltbildung gehört zu den neueren Aufgaben aller Schulstufen und orientiert sich an der Agenda 21 und dem Leitbild einer "nachhaltigen Entwicklung":

"Global denken – lokal handeln. Die Zukunft gestalten lernen."

Im Bereich der Umweltbildung sollen die Schüler zu sachkundigem und verantwortlichem Umgang mit Natur und Umwelt befähigt werden und Kreativität für Problemlösungen entwickeln. Aufgabe der Umweltbildung ist es, durch Auseinandersetzung mit bestimmten Themenfeldern zur Ökologie eine nachhaltige Veränderung von umweltschädigenden zu umweltverträglichen Verhaltensweisen zu erreichen.

–

An unserer Schule werden im Unterricht viele verschiedene Themenfelder der Umweltbildung angesprochen. So behandeln wir im Sachunterricht verschieden Unterrichtseinheiten auch unter ökologischen Gesichtspunkten und sprechen damit wichtige Themenfelder der Umweltbildung an:

<u>Unterrichtseinheiten</u>	<u>Themen</u>
Wetter	Klimaschutz
Wasser	
Luft	Erhaltung der natürlichen
Wald	Lebensgrundlagen und der
Pflanzenkunde	biologischen Vielfalt
Landwirtschaft	
Abfall und Müll	Abfälle und Umwelt

In den Einheiten zum Thema **Ernährung und Konsum** setzen wir uns mit dem Themenfeld "**Nachhaltige Lebensstile**" auseinander.

Dazu befassen wir uns im Werkunterricht in verschiedenen Einheiten zu den Themen **Holz** und **Energie** auch mit der Fragestellung, wie man Ressourcen schonen kann. Die für die Umweltbildung relevanten Themenfelder **Umwelt und Technik** sowie **Umwelt und Energie** werden hier angesprochen.

Über den Fachunterricht hinaus werden im Projektunterricht Themen aus dem Bereich der Umweltbildung intensiv behandelt.

Querverbindungen gibt es besonders zu den **Bereichen "Gesundheit" und "Mobilität"**, die wir nicht nur gezielt im Projektunterricht sondern auch im fächerübergreifenden Werkstattunterricht aufgreifen.

**Umweltbildung** soll eine "**ganzheitliche**" **Sicht- und Zugangsweise** fördern und Schüler emotional ansprechen: "**Wir schützen nur, was wir lieben.**"

In diesem Sinne versuchen wir, in der Umweltbildung den Schülern möglichst **intensive Naturbegegnungen** zu ermöglichen, damit sie aus persönlichen Begegnungen und Erlebnissen heraus ein besseres Verständnis für die Lebensansprüche anderer Lebewesen und eine respektvolle Haltung gegenüber Mensch und Natur entwickeln.

Die ländliche Lage der Schule ermöglicht dazu eine intensive Nutzung der Umgebung mit ihren vielen Möglichkeiten. Seit langem gehören folgende **Naturbegegnungen zu festen Bestandteilen unseres Unterrichts**:

*Bauernhofbesichtigungen, Waldbesuche (auch in Zusammenarbeit mit dem ansässigen Förster), Unterricht im Waldklassenzimmer, Einbeziehung des nahen Baches, Ausflüge zum Baumlehrpfad in Uslar, in den Erlebniswald Schönhagen, in den Wildpark Neuhaus sowie in das Hochmoor in Silberborn, Besichtigungen der örtlichen Kläranlage, Klassenfahrten auf einen Reiterhof und eines Jugendwaldheims, Besuch des Zoos Hannover.*

Darüber hinaus wird den Schülern tägliches Naturerleben ermöglicht durch die **Schulgarten- bzw. Schulwiesenanlage**, die von Eltern und Schülern mit gestaltet und gepflegt wird.

Die Schule beteiligt sich seit Jahren an der **lokalen Mülltrennung** und thematisiert dies auch vom ersten Schuljahr an. Dazu sprechen wir die **Müllvermeidung** nicht nur im Unterricht sondern auch auf den Elternabenden an, so dass hier zumindest eine Voraussetzung geschaffen ist, durch vorbildliches Schulleben Einfluss auf eine nachhaltig umweltverträgliche Haushalts- und Lebensführung zu nehmen.